



Nacionalni centar
za vanjsko vrednovanje
obrazovanja

Azonosító matrica

FIGYELMESEN
RÁRAGASZTANI

NÉMET NYELV

ALAPSZINT

PROBNI ISPIT DRŽAVNE MATURE
šk. god. 2022./2023.

OLVASÁS UTÁNI SZÖVEGÉRTÉS
ÉS FOGALMAZÁS
(Leseverstehen und Schreiben)

NJEB.53.MA.R.K1.20

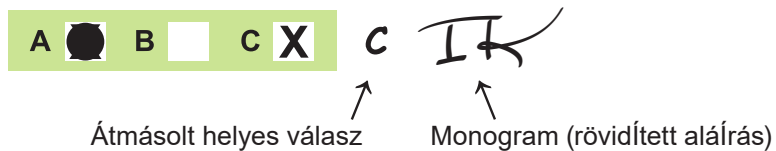


51168

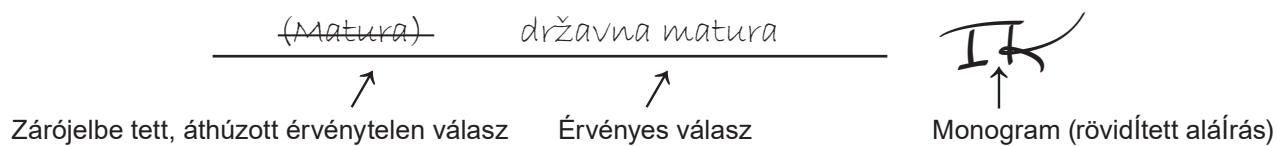
A válaszadó lap kitöltésének módja:



A válaszadó lapon ejtett hibák javításának módja:



A hibák javításának módja a tisztázati lapon:



ÁLTALÁNOS UTASÍTÁSOK

Figyelmesen olvassa el és kövesse az utasításokat.

A vizsgaterem vezetőjének engedélye nélkül ne lapozzon és ne fogjon hozzá a feladatok megoldásához.

Az azonosító matricákat ragassza fel a biztonsági csomagban található összes vizsgaanyagra.

Az Olvasás utáni szövegértés és a Szövegalkotás vizsga időtartama **100** perc, szünet nélkül.

Ügyeljen az optimális időbeosztásra, hogy minden feladatot meg tudjon oldani.

Az Olvasás utáni szövegértés vizsga a következő feladattípusokból áll: egymáshoz rendelés, többszörös feleletválasztó feladatok és kombinált kiegészítő típusú feladatok.

- Azon feladatoknál, amelyekben egymáshoz kell rendelnie az összetartozó tartalmakat, a számmal jelölt elemek **mindegyikét** kösse össze az ahhoz tartozó, **egyetlen** megfelelő, betűvel jelölt elemmel (1. feladat).
- A többszörös feleletválasztó típusú feladatoknál a felkínált válaszlehetőségek közül **csak egy** a helyes (csak egyet kell kiválasztania) (2. feladat).
- A kombinált kiegészítő feladatoknál **csak egy** tartalmat válasszon ki – azt, amelyik a legjobban egészíti ki a szöveget (3., 4. és 5. feladat).

A feladatok megoldása során a vizsgakönyv lapjait használhatja jegyzetelésre. **A válaszokat azonban X-szel kell megjelölnie a válaszadó lapon.** A feladatok megoldása után ellenőrizze a válaszait. Minden helyesen megjelölt válaszra egy pont jár.¹

A Szövegalkotás vizsga egy szövegalkotó írásbeli feladatból áll. Írja meg a célzott szöveget a mellékelt utasítások szerint, **és ezt végleges formájában írja a vizsgakönyvben található tisztázati lapra.** A mellékelt piszkozati lapot lehet vázlatírásra használni, ennek tartalma azonban nem kerül pontozásra. Írjon olvashatóan. A tisztázati lapra nagy nyomtatott betűvel írt vagy olvashatatlan kézírással írt szövegre nulla (0) pont jár.

A válaszok megjelölésének és a hibák javításának módjára vonatkozó útmutató a vizsgakönyv 2. oldalán található. Hibajavításnál a helyes monogrammal kel ellátni (ez kizárólag rövidített aláírás lehet, nem a teljes név).

Kizárólag kéken vagy feketén író golyóstollat használhat.

Sok sikert kívánunk!

¹ A vizsga eredményét a három vizsgarész megadott arányban határozza meg.

A vizsgakönyvnek 20 oldala van, ebből 3 üres.

Aufgabe 1

Fragen 1-6

Lesen Sie die folgenden Texte zum Thema „Vorstellungsgespräch“.

Wählen Sie für jeden Text (1-6) die richtige Überschrift (A-G) aus.

Jede Überschrift können Sie nur einmal wählen.

Eine Überschrift bleibt übrig.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

- 1 Bevor man sich auf den Weg zum Vorstellungsgespräch macht, sollte man sich unbedingt noch mal genau über das Unternehmen informieren. Das macht man am besten über die Homepage. Dort findet man z.B. Angaben über die Struktur, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oder die Produkte. So kann man zeigen, dass man gut informiert ist und wirklich Interesse hat.
- 2 Viele Menschen sind am Tag des Vorstellungsgesprächs etwas nervös. Man sollte auf keinen Fall in letzter Minute kommen. Deshalb ist es gut, alles im Voraus gut zu planen und sich schon am Tag vorher darüber zu informieren, wie lange der Weg bis zum Unternehmen dauert.
- 3 Bei der Wahl der Kleidung orientiert man sich am besten daran, um welche Stelle man sich bewirbt. Wenn man sich etwa um einen Handwerksberuf beworben hat, darf man ruhig Jeans anziehen. Für das Gespräch in einer Bank sollte man jedoch Businesskleidung wählen. Auf jeden Fall sollten Kleidung und Schuhe sauber und gepflegt sein.
- 4 Körpersprache, Gestik und Mimik spielen eine wichtige Rolle, wenn man einer neuen Person begegnet. Ob man jemanden sympathisch findet, entscheidet sich oft schon in ein paar Sekunden. Kleinigkeiten wie „Bitte“ und „Danke“, ein Lächeln auf den Lippen und ein fester Händedruck können beim Kennenlernen Wunder bewirken.
- 5 Höflichkeit und Respekt gehören zu einem korrekten Benehmen. Bei einem Vorstellungsgespräch sollte man nicht nur höflich, sondern auch unbedingt authentisch und ehrlich sein. Respektvoll zeigt man sich auch, wenn man während des Vorstellungsgesprächs seinem Gesprächspartner in die Augen sieht und ihm aufmerksam zuhört. Fragen stellen sollte man erst dann, wenn man dazu aufgefordert wird.
- 6 Wie man sich selbst bei einem Vorstellungsgespräch präsentiert, kann zu Hause vorbereitet werden. Online kann man Tipps über den Ablauf eines Vorstellungsgesprächs finden und auch Fragen, die einem dabei gestellt werden. Auf diese Fragen kann man Antworten vorbereiten und das Gespräch dann entweder vor dem Spiegel oder mit einem Familienmitglied proben.

Überschriften:

- A** Gutes Verhalten zeigen
- B** Das passende Outfit wählen
- C** Ein sicheres Auftreten einüben
- D** Durch Fragen Interesse zeigen
- E** Pünktlich zum Termin erscheinen
- F** Einen guten ersten Eindruck machen
- G** Informationen über die Firma sammeln

Aufgabe 2 Fragen 7-12

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Frage (7-12) die richtige Antwort (**A**, **B** oder **C**) aus.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Sprachassistentin an der Schule

In vielen Schulen in Deutschland kann man heute die sogenannten Sprachassistenten oder Sprachassistentinnen finden. Das sind junge Erwachsene, die längst keine Schüler mehr sind, hauptsächlich Studierende aus verschiedensten Ländern, die Fremdsprachenlehrer und -lehrerinnen im Unterricht muttersprachlich unterstützen. Auch in Anjas Schule war im Englischunterricht ab und zu ein Sprachassistent oder eine Sprachassistentin aus einem englischsprachigen Land dabei. Ein Sprachassistent oder eine Sprachassistentin übt mit einem Teil der Klasse die mündliche Kommunikation zu einem bestimmten Thema, das im Unterricht gerade behandelt wird. Der Sprachassistent an Anjas Schule hat nicht nur mit den Schülern und Schülerinnen die mündliche Kommunikation geübt, sondern auch über „landeskundliche“ Aspekte gesprochen. Er hat ihnen zum Beispiel erzählt, wie er Thanksgiving feiert, und hat ihnen auch Fotos dazu gezeigt. Und gerade die persönlichen Erzählungen empfinden Schüler und Schülerinnen als authentisch. Das ist auch vielen das Spannendste. Umgangssprachliche Begriffe und Redewendungen, die es im Lehrbuch vielleicht nicht gibt, kann man dabei auch lernen. Da Anja sehr viel von ihrem Sprachassistenten gelernt hat, hat sie sich als Französischstudentin entschieden, ein Sprachassistenten-Praktikum für ein Semester in Frankreich zu machen. Ihr Wunsch war es, den französischen Schülern und Schülerinnen Deutsch beizubringen. Sie hat mit Schülern und Schülerinnen gearbeitet, die Deutsch als Fremdsprache lernten. Anjas Aufgaben waren sehr vielfältig. Sie hat häufig Texte aus Schulbüchern vorgelesen. Manchmal hat sie mit Schülern im Nebenraum Sprechen geübt. Ab und zu hat sie auch Stunden zu einem bestimmten Thema vorbereitet. Schließlich wurde Anja von anderen Lehrkräften gebeten, Präsentationen und Arbeitsblätter zu landeskundlichen Themen zu erstellen und mit Schülern das Thema zu bearbeiten. Und das war ihre Hauptaufgabe. Dabei hat Anja natürlich viel gelernt und ist sich sicher geworden, dass sie Lehrerin werden möchte. Denn diese Erfahrung hat ihr gezeigt, dass sie dafür bestimmt ist.

- 7** Wer sind meist Sprachassistenten/Sprachassistentinnen?
- A** Studenten und Studentinnen.
 - B** Schüler und Schülerinnen.
 - C** Lehrer und Lehrerinnen.
- 8** Wie oft gab es Sprachassistenten an Anjas Schule?
- A** Immer.
 - B** Meistens.
 - C** Manchmal.
- 9** Was hat der Sprachassistent an Anjas Schule gemacht?
- A** Erzählungen mit Schülern geschrieben.
 - B** Nur die mündliche Kommunikation geübt.
 - C** Über Feste aus seinem Land gesprochen.
- 10** Was finden Schüler vor allem an Sprachassistenten interessant?
- A** Sie sprechen über ihre eigenen Erfahrungen.
 - B** Sie arbeiten im Unterricht ohne Lehrwerke.
 - C** Sie kennen viele tolle Redewendungen.
- 11** Warum ist Anja Sprachassistentin geworden?
- A** Um ihr Französisch zu verbessern.
 - B** Um im Ausland Deutsch zu unterrichten.
 - C** Um ein Auslandssemester zu absolvieren.
- 12** Was hat sie vor allem gemacht?
- A** Mit Schülern Sprechen geübt.
 - B** Texte auf Deutsch vorgelesen.
 - C** Landeskundliche Themen bearbeitet.
-

Aufgabe 3 Fragen 13-18

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Lücke (**13-18**) die fehlende Antwort (**A-G**) aus.

Jede Antwort können Sie nur einmal wählen. **Ein** Satz bleibt **übrig**.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

(0→H) ist ein Beispiel.

Zagreb als Reiseziel

Anna: Hallo, Jan. Ich möchte dieses Jahr nach Kroatien kommen und auch Zagreb besuchen. Kannst du mir da bitte ein bisschen helfen?

Jan: (0) _____

Anna: Ich möchte Zagreb besuchen, und weiß nicht, was ich besichtigen soll. Ich habe einen Reiseführer gelesen, aber kann mich nicht entscheiden. Was rätst du mir?

Jan: (13) _____

Anna: Und wo kann man neue Leute kennen lernen und feiern?

Jan: (14) _____

Anna: Oh, das finde ich super. Also, wenn ich dich richtig verstehe, muss ich nicht lange suchen und weit gehen?

Jan: (15) _____

Anna: Das klingt wunderbar. Ich spaziere sehr gerne. Und wo kann man traditionelle Speisen ausprobieren?

Jan: (16) _____

Anna: Gibt es auch Souvenirläden im Zentrum?

Jan: (17) _____

Anna: Das ist ja toll. Danke dir.

Jan: (18) _____

Anna: Das wäre doch schön. Ich freue mich schon darauf.

Jan: Gleichfalls.

- A** Einige schon. Wenn du durch das Zentrum spazierst, findest du bestimmt welche. Du musst ja nur ein bisschen genauer hinschauen.
- B** Auf keinen Fall. Alles ist hier in der Nähe. Du schaffst alles zu Fuß. Aber es gibt auch Straßenbahnen.
- C** Leider nirgendwo. Da musst du mit dem Bus fahren.
- D** Keine Ursache. Wenn du möchtest, können wir uns in Zagreb auch treffen.
- E** Also Zagreb ist nicht groß. Im Zentrum findest du die meisten Sehenswürdigkeiten, wie beispielsweise den Dom, das Theater, die Markus-Kirche, den Jelačić-Platz und andere.
- F** Natürlich auch im Zentrum. Da findest du auch ganz tolle Restaurants mit einheimischen Gerichten.
- G** Auch im Zentrum. Es gibt ganz viele Cafés und kleine Clubs mit toller Musik und wunderbarer Atmosphäre.
- H** **Gerne. Was brauchst du denn?**

Aufgabe 4 Fragen 19-24

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Lücke (19-24) das richtige Wort (**A**, **B** oder **C**) aus.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

(0→B) ist ein Beispiel.

Schülerzeitung

Unsere Schülerzeitung „Unter der Lupe“ hat eine lange Tradition. Seit 1990 sind hier Schülerinnen und Schüler am Werk und machen ihre eigene Zeitung. Zuerst (0) _____ sie gemeinsam Themen. Danach recherchieren sie darüber (19) _____ Internet. Sie schreiben, korrigieren und illustrieren ihre eigenen Texte. Die Schülerinnen und Schüler schätzen es besonders, einmal ohne Vorgaben kreativ zu sein und über Themen schreiben zu können, die sie (20) _____ interessieren. Die AG Schülerzeitung trifft sich regelmäßig jeden Freitag von 14.15 bis 15.00 Uhr und vor dem Erscheinen noch öfter, fast (21) _____ Tag. Bei der Schülerzeitung nehmen Schülerinnen und Schüler aus allen Stufen teil, denn so sind Interessen aller Jahrgänge vertreten und die Zeitung ist thematisch bunt gemischt. Neulich waren wir bei einem Wettbewerb für Schülerzeitungen (22) _____. Das Ganze hat in Freiburg stattgefunden. Dahin sind wir in Begleitung unserer zwei Lehrer mit der Bahn gefahren. Wir waren insgesamt fünf, eigentlich Chefredakteure und Chefredakteurinnen, die unsere Zeitung (23) _____ haben. Unsere Aufgabe war, über die Entstehung der Zeitung zu sprechen, für welche Themen wir Chefredakteure und Chefredakteurinnen verantwortlich sind und wie wir zusammen entscheiden, was wir veröffentlichen, und was nicht. Nach den Präsentationen aller Zeitungen wurden Preise verliehen. Wir haben den dritten Platz belegt und waren sehr überrascht. Der Preis dafür war ein Multifunktionsdrucker. Andere Preise waren ein (24) _____ nach Bonn in die Redaktion der Deutschen Welle und zwei Laptops für die Redaktion. Auf der Rückreise haben wir alle im Zug geschlafen, denn die Aufregung hat uns ziemlich erschöpft. Aber wir waren sehr glücklich und konnten es kaum erwarten, allen alles über den Wettbewerb zu erzählen.

0

- A reden
- B sammeln
- C interessieren

19

- A** auf
- B** im
- C** von

20

- A** ehrlich
- B** tatsächlich
- C** viel

21

- A** allen
- B** jeden
- C** ganzen

22

- A** dabei
- B** dafür
- C** daher

23

- A** aufgestellt
- B** eingestellt
- C** vorgestellt

24

- A** Ausflug
- B** Auslauf
- C** Ausgang

Aufgabe 5 Fragen 25-30

Lesen Sie den folgenden Text.

Finden Sie für jede Lücke (25-30) die passende Ergänzung (A-I).

Drei Ausdrücke bleiben **übrig**.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

(0→J) ist ein Beispiel.

Wie wir besser zusammenleben

Herr Can ist ein Sozialaktivist und er gründet Projekte, um das Zusammenleben in unserer Gesellschaft (0) ____ verbessern. Er setzt sich gegen Rassismus und Diskriminierung aller Art (25) _____. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, dass alle Menschen friedlich und wertschätzend miteinander umgehen. Man muss die Gesellschaft dafür sensibilisieren, dass man (26) ____ gegenseitig respektiert und versteht. Niemandem gegenüber darf man aggressiv werden oder ihn beleidigen, nur weil er anders aussieht (27) ____ anders denkt. Heute engagieren sich Menschen mehr, (28) ____ die Möglichkeiten dazu sind besser als früher. Durch das Internet und (29) ____ sozialen Medien bekommt man mehr von Ungerechtigkeiten mit. Menschen können besser miteinander kommunizieren und sich schneller organisieren. Es entstehen viel mehr Initiativen, die sich (30) ____ eine vielfältige Art und Weise engagieren. Herr Can ermuntert seine Mitmenschen, kreativ zu sein und neue Lösungen für eine bessere Gesellschaft zu suchen.

- A** auf
- B** den
- C** denn
- D** die
- E** ein
- F** für
- G** oder
- H** sich
- I** weil
- J** zu

ÍRÁS VIZSGA
(Schreiben)

Lesen Sie die E-Mail von Olaf.
Antworten Sie auf diese E-Mail.
Schreiben Sie **zu jeder Frage** mehrere Sätze.
Schreiben Sie **80-100** Wörter.
Wenn Sie weniger Wörter schreiben, bekommen Sie weniger Punkte.
Sie dürfen Ihren eigenen Vor- und Nachnamen nicht nutzen.

Hallo,
das Abitur ist da, und ich bin mir noch nicht sicher, was ich nach der Schule machen möchte.

Was für Pläne hast du nach dem Abitur?
Wie sieht dein Traumberuf aus?
Was ist dir am wichtigsten an deinem zukünftigen Beruf und warum?

Schreib mir bitte bald.

Viele Grüße,
dein Olaf

A fogalmazást feltétlenül a tiszta lapra írja.

Üres oldal

Üres oldal

Üres oldal